

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

## **Jugendhilfeausschuss**

Sitzungsort

**Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm**

Datum

**09.09.2024**

Beginn

**17:00 Uhr**

Ende

**18:17 Uhr**

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

### **Mitglieder**

Kick, Rosemarie  
Kolodziej, Kerstin  
Nickel, Daniel Jan  
Ordonez Del Cid, José Miguel  
Rindermann, Marianne  
Schulze, Till

### **beratende Mitglieder**

Besa, Anna Vertretung für Herrn Dr. Bensel  
Bicks, Frank  
Bockelmann, Sandra  
Ergen, Ufuk  
Völkel, Bernward  
Wagener, Mathias

### **Vorsitzender**

Gießwein, Marcel

### **1. stellv. Vorsitzender**

Nockemann, Frank

### **Vertreter der Verwaltung**

Kauke, Marcus

### **Sitzungsteilnehmer\*innen der Verwaltung**

Beger, Petra  
Buchholz, Peter

### **Schriftführerin**

Weidenbach, Petra

Abwesend:

### **Mitglieder**

Bensel, Klaus, Dr. vertreten durch Frau Besa

### **beratende Mitglieder**

Cardue, Bastian

Czempiel, Nicole

Fischer, Svenja

Halbe, Kai

Hinterthür, Astrid

Senpolat, Esengül

Spanke, Dominik

Stemmann, Holger

Stiebler, Thomas Hans

### **2. stellv. Vorsitzende**

Meuser, Alina

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n   |          |
| 2  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |          |
| 3  | Anträge zur Tagesordnung  |          |
| 4  | Niederschrift zur Sitzung vom 13.05.24 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -  |          |
| 5  | Fragen der Einwohnenden an den*die Vorsitzende*n  |          |
| 6  | Mitteilungen  |          |
| 7  | Ausschussumbesetzung und Verpflichtung  | 149/2024 |
| 8  | Mündlicher Bericht über die Qualität in der Kindertagespflege   |          |
| 9  | Jahresbericht 2023 des Ev. Beratungszentrums Ennepetal und Antrag auf Umlageerhöhung und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln | 150/2024 |
| 10 | Anpassung der Elternbeiträge  | 151/2024 |
| 11 | Spielflächenbedarfsplanung  | 153/2024 |
| 12 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung   |          |

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die\*den Vorsitzende\*n**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und den anwesenden Zuschauer.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und verpflichtet Frank Bicks (beratendes Mitglied der Evangelischen Kirche) gem. §69 GO.

### **3 Anträge zur Tagesordnung**

keine

### **4 Niederschrift zur Sitzung vom 13.05.24 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift zur Jugendhilfeausschuss-Sitzung vom 13.05.2024 wird zur Kenntnis genommen.

### **5 Fragen der Einwohnenden an den\*die Vorsitzende\*n**

keine

### **6 Mitteilungen**

Frau Beger berichtet über die Trägerschaft Schulbegleitung und Schulsozialarbeit.

Für die Schulinklusion und die Schulsozialarbeit wurden mit den ausgewählten Trägern Kooperationsvereinbarungen verbindlich bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 mit der Option der Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr bis maximal Juli 2029 geschlossen.

Für die Schulen im Bereich Schulinklusion sind die folgenden Träger mit jeweils einer Inklusionskraft pro Klasse tätig:

Für die Grundschulen Engelbertstraße und St. Marien stellt Kolping Bildung Deutschland die Inklusionskräfte. (Engelbertschule 12 und St. Marien 8).

Für die Grundschule Ländchenweg und die Realschule werden 16 und 6 Inklusionskräfte durch NEO Kinder und Jugendhilfe bereitgestellt.

Für die Nordstadtschule sind aktuell 10 Inklusionskräfte der Lebenshilfe tätig. Bei Anstieg der Klassenzügigkeit wird durch die Lebenshilfe entsprechend der Anzahl

der Klassen die Zahl der Inklusionskräfte aufgestockt, so dass eine Inklusionskraft pro Klasse zur Verfügung steht.

Es haben Auftakt- und Abstimmungstermine mit den Trägern stattgefunden. Weitere Auftakts- bzw. Abstimmungstermine mit den Schulleitungen und Trägern fanden statt und werden aktuell terminiert.

Im Bereich der Schulsozialarbeit hat der Trägerwechsel vom DRK zur AWO stattgefunden. Der Trägerwechsel wurde vom Jugendamt begleitet und es haben vor den Sommerferien bereits Termine mit dem ehemaligen Träger stattgefunden. Die vier Schulsozialarbeiterinnen wurden von der AWO übernommen. Von der AWO wurde noch zusätzlich eine Koordinierungskraft für die Schulsozialarbeit eingesetzt. Auftakts- und Abstimmungsgespräche mit Schulleitungen, Koordinierungskraft und Jugendamtsleitungen haben bereits in der Engelbertschule, GS St. Marien und GS Ländchenweg stattgefunden. Für die GS Nordstadt und die weiterführenden Schulen sind die Gespräche für die nächste Zeit terminiert.

Die Schulinklusion als Poollösung und die Schulsozialarbeit sind in dem Schuljahr 2024/25 gut angelaufen.

## **7 Ausschussumbesetzung und Verpflichtung 149/2024**

Die Verpflichtung von Herrn Bicks wurde unter TOP 1 vorweggenommen.

## **8 Mündlicher Bericht über die Qualität in der Kindertagespflege**

Frau Berg und Frau Seute referieren anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Qualität in der Kindertagespflege. Frau Berg erklärt, dass der Förderauftrag „Erziehung, Bildung und Betreuung“ in der Kindertagespflege und in der Kindertagesstätte gleichwertig sei. Die Geldleistungen werden seit 2021 angepasst und es finden 5 Fortbildungsstunden für Mitarbeitende pro Jahr statt. Im Austausch über dieses Thema erklärt Frau Berg weiterhin, dass im Akutfall einer Kindeswohlgefährdung die Notfallnummer des Bereitschaftsdienstes der Feuerwehr angerufen werden kann. Frau Beger ergänzt, dass der Bereitschaftsdienst des Jugendamtes über die Polizei oder die Feuerwehr informiert werde, und auch 24 Stunden erreichbar sei.

## **9 Jahresbericht 2023 des Ev. Beratungszentrums Ennepetal und Antrag auf Umlageerhöhung und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln 150/2024**

Frau Ischebeck vom Ev. Beratungszentrum in Ennepetal berichtet über die dort für das 16-köpfige Team anfallenden Arbeitsbereiche, wobei einer der Bereiche die Erziehungsberatung ist. Sie teilt weiterhin mit, dass die Erziehungsberatung nun dort flächendeckend und aus einer Hand für 5 Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis durchgeführt wird. Der Bedarf sei vorhanden, und das Wissen um diese Anlaufstelle habe für einen Anstieg gesorgt. Bei Fällen der Erziehungsberatung, die das

Beratungszentrum erreichen, wird mit den Eltern und Fachkräften gearbeitet, da die Verantwortung eher bei den Erwachsenen als beim Kind liegt. Dass sich die Aufwendungen von 58.000,00 € auf 22.000,00 € reduziert haben hänge mit einem internen Rechenfehler zusammen, erklärt Frau Ischebeck.

Herr Gießwein bedankt sich für die Ausführungen von Frau Ischebeck. Herr Nockemann stellt die Frage, ob bez. der Themen des Jahresberichtes 2023 des Ebv. Beratungszentrums nicht auch der Sozialausschuss beteiligt werden solle. Auf den Verweis einer 4-Wochen-Frist antwortet Frau Ischebeck, dass die Beratungskräfte bei Ausfällen immer gut nachbesetzt werden können. Dies sei auch wichtig, da ein stetiger Durchlauf generiert werden müsse.

Herr Wagener erläutert, dass es einen hohen Bedarf auch an Fortbildungsangeboten bei z. B. Elterngesprächen für OGS Mitarbeiter\*innen gäbe.

Frau Ischebeck antwortet, dass die vorrangige Arbeit des ev. Beratungszentrums in Beratungsterminen gesehen wird und nicht in Schulungen.

**Beschluss:**

Mit dem Ev. Kirchenkreis wird eine Umlageerhöhung vereinbart. Gleichzeitig wird bei der Haushaltsstelle 06.03.09.531800 „Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien“ überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 22.000,- € für das Haushaltsjahr 2025 bewilligt. Als Deckung stehen Minderaufwendungen /-auszahlungen bei der HHSt. 06.03.03.533200 „Hilfe zur Erziehung“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

## **10 Anpassung der Elternbeiträge**

**151/2024**

Herr Nockemann stellt die Frage, warum eine noch höhere Einkommensspanne (94.000,00 €- 104.000,00 €), als die in der Anlage als Obergrenze bezifferten 94.000,00 € aufgeführt werde.

Herr Buchholz antwortet, dass die Einkommensnachweise ab der Obergrenze von 94.000,00 € nur auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin stellt Herr Nockemann die Frage, wie die in Anspruch genommenen Stunden berechnet werden, da ein Monat mehr als 4 Wochen und ein Quartal 13 Wochen habe.

Die Verwaltung erklärt, dass die Zahlen bis zum nächsten Ausschuss konkretisiert werden.

Herr Gießwein weist darauf hin, dass die überarbeitete Tabelle als Beschlussvorlage in die nächste gemeinsame Sitzung genommen werden möge.

Anmerkung zum Protokoll: Auf Wunsch des Gremiums wurde die Anlage zur Vorlage 151 überarbeitet und angepasst.

## **11 Spielflächenbedarfsplanung**

**153/2024**

Frau Beger erläutert die Berichtsvorlage Nr. 153/2024

Herr Kauke erwähnt, dass an der Grundschule Nordstadt ein Soccer Cage errichtet werden wird.

Herr Ergen fragt nach, wann die auf der Spielfläche „Am Roten Wasser“ defekte Tischtennis-Platte ausgetauscht wird.

Frau Beger antwortet, dies sei geplant und werde zeitnah umgesetzt.

Frau Rindermann gibt zu bedenken, dass auch an die Beschattung der Spielplätze gedacht werden müsse. Dies werde in die Planungen durch z. B. geeignet Baumarten von „Stadtgrün“ einbezogen, so die Verwaltung.

Herr Gießwein merkt an, wie wichtig es sei, stabilere oder neue Fallschutze an den Wipptieren in der Fußgängerzone zu installieren.

## **12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Frau Kolodziej spricht den Wasserschaden an der Kita Freundschaftsinsel an.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 24.09.2024	Schriftführung gez. Weidenbach	JHA Vorsitzender gez. Gießwein
-------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------